

24. Jahrgang

15. August bis 15. Oktober 2013

August	Sa	17.08.	11:00	1. FC Schinkel Stiftungsfest mit Sponsorenlauf	Sportplatz
	So	18.08.	10:00	Gottesdienst	Kirche
	Di	20.08.	20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlich)	Meiereikoppel 17
	So	25.08.	10:00	Gottesdienst	Redderkrog
			10:00	Zusammenkunft Jugendförderkreis	
	Di	27.08.		Sperrmüll	
	Mi	28.08.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Do	29.08.	19:30	Bauausschuss	Redderkrog
Fr	30.08.-01.09.		Altherrengemeinschaft 3 Tagestour		
September	So	01.09.	10:00	Gottesdienst	Kirche
	Mo	02.09.	19:30	Ausschuss Schule, Jugend, Sport, Soziales	Redderkrog
	Mi	04.09.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Do	05.09.	19:30	Finanzausschuss Sitzung	Redderkrog
	Fr	06.09.		Fahrbücherei	
	So	08.09.	10:00	Gottesdienst im Gemeinderaum NW	Neuwittenbek
	Mo	09.09.	20:00	Zusammenkunft Freundeskreis	Redderkrog
	Di	10.09.	19:30	Hygienefortbildung	Feuerwehr
			20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlich)	Meiereikoppel 17
	Mi	11.09.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Do	12.09.	19:30	Gemeindevertretung Sitzung	Redderkrog
	Sa	14.09.	19:00	Muscheessen	Redderkrog
	So	15.09.	18:00	Gottesdienst	Kirche
	Do	19.09.	19:30	CDU Stammtisch	Redderkrog
	So	22.09.	08:00	Bundestagswahl	Möhl
			10:00	Gottesdienst	Gettorf
	Mi	25.09.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Fr	27.09.		Fahrbücherei	
			19:30	Laternenumzug	Schulhof
	Sa	28.09.	13:00	2. Schinkler Schöpfungstag	Kirche
19:00			1.FC Schinkel Oktoberfest	Redderkrog	
So	29.09.	10:00	Gottesdienst	Kirche	
		10:00	Zusammenkunft Jugendförderkreis	Redderkrog	
Oktober	Mi	02.10.	10:30	Kindergartenerntedankgottesdienst	Kirche
			14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Do	03.10.	11:00	Apfelfest	Schinkler Möhl
	Sa	05.10.	19:00	Bingo Freundeskreis	Redderkrog
	So	06.10.	10:00	Erntedankgottesdienst	NW Scheune
	Mo	07.10.	20:00	Zusammenkunft Freundeskreis	Redderkrog
	Mi	09.10.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	So	10.10.	10:00	Erntedank-Gottesdienst bei Radbruch	Neuwittenbek

Dörpshölp in Schinkel

Schlafdorf? - Nein danke!
Schinkel, ein Dorf mit Potenzial!

Computer

Internet
Video
Fotos

Kinder

Betreuung
spielen
Ausflüge

Sprachen

lernen
sprechen

Musik

hören

Senioren

Klönen
Spaziergänge
Einkaufen

**Wer hat Lust nette
Leute zu treffen?**

Wer braucht Unterstützung?

**Wer möchte seine
Fähigkeiten anbieten?**

Wer hat weitere Ideen?

Werkstatt

Heimwerken
Reparieren
Ausleihgeräte

Haustiere

Hund/Katze/Maus
Betreuung
Erfahrungsaustausch
gemeinsame
Hundespaziergänge

Mitfahraktion

Die Schinkler
Einkaufstasche
macht mobil

Garten

Zusammen
genießen
Tipps und Hilfe
Staudentausch

Wir regen an, vermitteln, knüpfen Kontakte, bringen Menschen zueinander.
Zum Nulltarif

Die Dörpshölp hat keine eigene
Rechtspersönlichkeit
und kann damit weder Klagen noch
verklagt werden.

So sind wir erreichbar:
☎ 93 93 45 und persönlich
in der Möhl, Hauptstraße 49
Montag von 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr

Endlich

Endlich

Die „Dörpshölp Schinkel“

startet jetzt!

**Am Sonnabend, 24. Aug 2013
von 9.30 h bis 12.00 Uhr**

**lädt die Dörpshölp
alle Interessierten Schinkler zur Eröffnung des**

Dörpshölp Treffpunktes

in die Möhl ein.

A k t i o n

**„Zum Wegwerfen zu schade –
kaputt muss nicht das Ende sein!“**

vom Autoradio bis zur Zitruspresse

**Anlässlich der Eröffnung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, liebgewordene
aber defekte Geräte bei uns abzugeben.**

**Unsere „Spezialisten“ vom Werkstattteam überprüfen diese
und geben sie gegebenenfalls instandgesetzt kostenlos an Sie zurück.**

Wir freuen uns, viele Schinkler am Sonnabend begrüßen zu können.

Herbst-Radtour am 1. September 2013

Ziel: Kaltenhofer Moor und Stodthagener „Urwald“

Treffpunkt 10.30 Uhr vor der Kornkraft-Bäckerei in Schinkel

Wir wollen mit dem Rad von Schinkel die ca. 16 km bis zum Parkplatz Stodthagen in Felm fahren. Wer kein funktionsfähiges Fahrrad hat, oder wem es zu weit ist, kann auch mit dem Auto direkt zum Parkplatz fahren. Dort wird um 12:00 Uhr zu einem etwa 2-stündigen Spaziergang durch den Wald und das Kaltenhofer Moor gestartet .

Auf dem Rückweg kehren wir im Schleusencafé an der Rathmannsdorfer Schleuse ein. (<http://www.schleusen-garten.de/>) Anschließend trainieren wir uns die Kalorien wieder ab und strampeln am NOK zurück nach Schinkel.



Den „Urwald Stodthagen“ hat die Stiftung Naturschutz vor einigen Jahren gekauft. Anschließend wurden alle Entwässerungsgräben im Wald verschlossen und die nicht heimischen Bäume gefällt. Nach diesen Maßnahmen soll sich der Wald ohne weitere Eingriffe zu einem „Urwald“ entwickeln. In

einigen Bereichen sind schon alte Buchen zu finden, in anderen Bereichen sind die Bäume jünger. Durch die Aufgabe der Entwässerung hat sich wieder der eigentlich landschaftstypische Wasserstand eingestellt und im Wald sind große Wasserflächen entstanden. Direkt im Anschluss an den Wald liegt das Kaltenhofer Moor, ein kleines Hochmoor mit typischer Vegetation, welches wir uns ebenfalls anschauen wollen.

Je nach Wetter kann es auf den Wegen recht nass sein, so dass festes Schuhwerk empfohlen wird.

Christof Martin, 04346-7096 (abends), c.martin@gfnmbh.de

Dringend gesucht – Kinderbetreuung!!

Gesucht wird eine Person -gern auch eine „Omi“-, die bereit wäre 2 Kinder im Alter von 4 und 2 1/2 Jahren ab Oktober 2013 bis März 2016 11 Stunden in der Woche zu betreuen.

Die Betreuungszeiten wären

Montag bis Freitag 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr

Montag bis Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16. 30 Uhr

Morgens müssen die Kinder zum Kindergarten in Schinkel gebracht werden und nachmittags wieder abgeholt werden.

Die Betreuung kann in der Wohnung der Familie stattfinden.

Erforderliche Nachweise: wie bei Kindertagespflege. Einzelne Nachweise können evtl. noch parallel erworben werden.

Kontakt: Frau M. Rahlf Handy 0176 845 68781

**TI ALT
SCH WITT
LE EN
REI BEK**

Fachbetrieb für

isofloc
Wärmedämmtechnik

und Dämmung mit
HK 35

HÜBI
FENSTER
+ TÜREN

Die Dämmprofis

- Spezialisten für energetische Optimierung bei Neubau und Renovierung (Fenster, Türen, Wärmedämmung)
- Sachkundige für Raumklima und Schimmelpilzbefall

Tischlerei Altwittenbek • Tel. 0431-314347 • www.tischlerei-altwittenbek.de

KornKraft  **engagiert sich beim Naturfilmfestival in Eckernförde!**

„Green Screen“, das Naturfilmfestival in Eckernförde wird vom 5. bis 9. September wieder Tausende von Zuschauern begeistern.

Auch **KornKraft**  wird als Sponsor bei der Eröffnungsfeier am Donnerstag für die 400 geladenen Gäste seinen Beitrag zum Gelingen dieser überaus empfehlenswerten Veranstaltung leisten.

Dieses inzwischen 7. Großereignis in Sachen Naturfilm in Eckernförde ist ein echtes Erlebnis für alle Altersgruppen geworden.

Über 70 neue Filme mit Natur- und Umweltthemen wurden auch dieses Jahr wieder von einer Jury ausgewählt um im Rahmen der Naturfilmtage der Öffentlichkeit gezeigt und von einer Fachjury in verschiedensten Leistungskategorien bewertet zu werden.

Die große Nachfrage in den letzten Jahren hat gezeigt, dass eine frühzeitige Reservierung der gewünschten Filmtitel sinnvoll ist.

Exemplare des Veranstaltungsprogramms sind in der

KornKraft  **Bäckerei** vorrätig!

Lesebrille gesucht!

Wer hat am Samstag, 13. Juli aus Versehen meine Lesebrille (Farbe lila) aus dem Umsonstladen in Schinkel an sich genommen?



Sie war nicht zu verschenken!

Bitte legen Sie die Brille in den Briefkasten des Umsonstladens oder der Raiffeisenstraße 37 in Schinkel.

Carola Barsuhn

Umsonstladen Schinkel in de Möhl

Hier spielt Geld keine Rolle

Die + Fr + Sa 09.30 Uhr—12.30 Uhr

Die + Fr 15.00 Uhr—18.00 Uhr

In den Ferien nur Samstags

Ökologische Aktion e.V.

Impressum „Wat löpt in Schinkel“:

Redaktion: Uwe von Ahlften, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel Tel. 6893

E-Mail: ahlften-von-schinkel@web.de

Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

Druck: Eigendruck

Verteilungsgebiet: Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 420 Stück)

Erscheinen: Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

Anzeigekosten: Kommerziell: (Ganze Seite 15,- €, halbe Seite 7,50 €)

Boule-Turnier mit der Gettorfer SPD

Mit dem Fahrrad ging es Anfang Juli mit einer lustigen Truppe über Wulfshagenerhütten nach Gettorf in den Bürgerpark. Wir hatten uns mit der Gettorfer SPD zum Boule Spiel verabredet. Die ersten Spieler saßen schon erwartungsvoll auf der Bank. Nachdem Uwe uns alle nochmal in die Geheimnisse der Boule-Regeln eingewiesen hat, bildeten wir zunächst vier gemischte Mannschaften und begannen auf dem Spielfeld mit den ersten Spielzügen.

In den Spielpausen wurde bei Chips, Gebäck, Wein und Saft viel gelacht und gescherzt. Die schönsten Spielzüge waren die erfolgreich weggeschossen gegnerischen Boulekugeln. Das Spiel ÖIS gegen SPD endete unentschieden.

Das Boule Spiel ist spannend und gleichzeitig auch lustig, somit haben wir uns auch schon für nächste Termine entschieden.

Während des Spielens hatten wir auch noch die Gelegenheit genutzt, uns mit anderen Kommunalpolitikern auszutauschen und mal gegenseitig über den Tellerrand in unsere Nachbargemeinden zu schauen. Anschließend wurde noch eingekehrt und ein neuer Termin festgelegt, nicht nur um das Boule Spiel zu vertiefen.



Für die ÖIS Kristina Solty

Deutliches Votum gegen Ökostrom in der Öko-Region Schinkel

Der Antrag künftig Ökostrom für die **Wasserversorgungsgenossenschaft Schinkel** einzukaufen, ist mit überwältigender Mehrheit auf der diesjährigen Mitgliederversammlung abgelehnt worden.

Obwohl die jährlichen Mehrkosten mit ca. 150,- € vergleichsweise gering gewesen wären, wurde dem Bezug von Ökostrom aus 100%-iger regenerativer Erzeugung eine klare Absage erteilt (26 Gegen-, 6 Für-Stimmen).

Gesundes Wasser sollte nicht mit umweltbelastend erzeugtem Strom aus der Erde gepumpt werden, war die Argumentation des Antragstellers. Die Mehrkosten für ökologisch erzeugte Energie mit ca. **-,50 Cent pro Haushalt mehr im Jahr** sind minimal.

Die überwiegende Mehrzahl der anwesenden Mitglieder wollte das nicht überzeugen .

Der Strommix von EON, mit über 30% Kernenergieanteil und ebensoviel umweltschädigendem Kohleinsatz hergestellt, soll also weiter eingekauft werden.

Der Vorstand ist gehalten die **Finanzlage** der Wasserversorgung im Blick zu behalten, war der Tenor der anwesenden Mitglieder.

Wenn ein Ökostromanbieter den derzeit günstigsten Tarif unterbietet, dann wäre auch Ökostrom eine Alternative, so die Haltung der 26 Gegner eines Anbieterwechsels.

Vielleicht ist ein Zusammenschluss von Nachfragern in der Lage eine entsprechende Marktmacht anzubieten, dass auch Ökostromanbieter die Preise purzeln lassen? Dieser Frage soll der Vorstand nun nachgehen.

Möglich, dass die derzeit häufig zu lesenden Falschmeldungen, Ökostrom sei für die Preissteigerungen auf dem Strommarkt verantwortlich, hier erste Früchte tragen.

Tatsache bleibt, dass Atomstrom Abfälle produziert, die noch immer nicht umweltverträglich entsorgt werden können und deren Kosten **nicht im Strompreis** einkalkuliert sind. Tatsache bleibt auch, dass Kohlestrom immens dazu beiträgt über den CO₂- Ausstoß das Klima aufzuheizen.

Wenn das Atommüllendlager vor unserer Haustür droht und die Folgen des Frackings unser gutes Trinkwasser versaut, wird Umweltvorsorge in Schinkel sicher nicht mehr für -,50 €nt zu haben sein.

Ich bin enttäuscht, dass ich bei den anwesenden WassergenossInnen keine Unterstützung erhalten habe. Ich hoffe jedoch, dass das Thema gesundes Wasser und umweltverträgliche Stromerzeugung zu seiner Förderung in Schinkel jetzt in Zusammenhang gebracht wird und ein Umdenken noch möglich wird.

Dieter Schlieger-Halver,

Mitglied im Vorstand der Wasserversorgungsgenossenschaft Schinkel

Absender:

.....

.....

24214 Schinkel

An den Vorstand der
Wasserversorgungsgenossenschaft Schinkel
Herrn Marco Dumke
Hauptstraße 48 a
24214 Schinkel

Schinkel,

Sehr geehrte Herren,

auf der letzten Versammlung der WVG Schinkel wurde über einen Wechsel des Stromanbieters diskutiert. Aufgrund eines Mehrpreises für Strom aus regenerativen Quellen von jährlich ca. € 150,- gegenüber dem jetzigen Stromversorger (mit Atomstromanteilen) empfahl die Mitgliederversammlung dem Vorstand, keinen Wechsel des Anbieters durchzuführen.

Es wurde jedoch auch deutlich, dass es keine prinzipiellen Vorbehalte gegenüber Strom aus regenerativen Quellen gibt, sondern wirtschaftliche Aspekte bei der Entscheidung im Vordergrund standen.

Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der WVG entstand die Idee, die Mehrkosten zu gleichen Teilen unter den Förderern aufzuteilen, um der gesamten WVG Schinkel den Wechsel zu einem Anbieter von Strom aus regenerativen Quellen zu ermöglichen.

Daher erkläre ich , als Genosse/in dieser Wasserversorgungsgenossenschaft, dass ich **besonderen Wert auf den Bezug von Ökostrom** lege ! Ich bin bereit einen Anteil an den Mehrkosten zu tragen, sofern mein jährlicher Mehr-Beitrag hieran nicht höher als ...

- € 6 (50 ct/Monat)
- € 12 (1 Euro/Monat)
- € 24 (2 Euro/Monat)
- € 36 (3 Euro/Monat) sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Energiewende mit Ölförderung an der Eckernförder Bucht?

Der Umwelt- und Bauausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde tagte mit einer öffentlichen Sondersitzung Anfang August in Gettorf. Die Tagesordnung ließ aufhorchen und veranlasste die ÖIS teilzunehmen. Zwei Mitarbeiter des Energieriesen RWE Dea sollten Rede und Antwort stehen zur Wiedererschließung von Ölfeldern in der Eckernförder Bucht. Selbstbewusst wurde die Planung vorgestellt: Bis 2017 gelte die im Frühjahr bewilligte Bohrerkundungserlaubnis, danach muss die Förderung beginnen und die Herren ließen keinen Zweifel an der Rechtmäßigkeit Ihres Anliegens, Energiewende hin oder her. Gerne zitiert wurde das Bundesberggesetz (von anno Krug, Anm. der Verf.). Die Rechte an dem Ölfeld vor Schwedeneck hält der Konzern noch aus den 60er und 70er Jahren, neue Bohrtechnik macht es möglich, dass nicht nur senkrecht in den Boden gebohrt und gefördert werden kann, sondern nun auch horizontal von Land aus, in bis zu 15 km Länge und 2,5 km Tiefe, ohne Plattform im Wasser. Etwa 400.000 Tonnen Öl sollen vor Schwedeneck gefördert werden, an Ort und Stelle, ein strandnaher Betriebsplatz ist noch nicht gefunden, wird das Bohrerergebnis getrennt, das gereinigte Wasser wird zurückgeführt, das vorhandene Gas aufbereitet und verstromt, zur Bohrstellerversorgung und Einspeisung in das öffentliche Netz, das Öl gereinigt, aufbereitet und per Pipeline nach Gettorf befördert, wo es per Bahn verladen wird. Noch Fragen? Die waren reichlich vorhanden und der sichtlich verärgerte Amtsdirektor Mathias Meins schien förmlich aus dem Anzug zu springen. Was mute man der Region, die schon genug mit dem geplanten Kanalausbau gebeutelt wäre, denn noch zu und warum er dies alles erst auf dieser Veranstaltung zu wissen bekäme, fragte er die RWE Dea Mitarbeiter. Aber dazu wären sie ja nun hier, man wolle eine transparente Informationspolitik fahren, schließlich wäre man an guter Nachbarschaft interessiert. Eine andere Zuschauerfrage befasste sich mit den Auswirkungen auf den Tourismus, was natürlich auch abgewiegt wurde, es würde der zur Bohrstelleneinrichtung rund 60 m hohe Bohrturm zum Start der Förderung wieder abgebaut, es entstünden neue Arbeitsplätze und man wolle lokale Handwerks-Firmen bevorzugen. Finanziell hat die Region leider gar nichts von der wiederbelebten Ölförderung, 120 Millionen € gehen jährlich ans Land und gleich weiter an den Bund. Auch die Kreistagsabgeordneten äußerten sich kritisch. Als nächster Schritt folgt bis 2017 die Vorlage eines Betriebsplans beim Bundesbergamt in Clausthal-

Zellerfeld, zu dem auch Träger öffentlicher Belange, also die Gemeinden dann Ihre Einwendungen und Stellungnahmen abgeben können, damit haben wir ja nun NOK sei Dank schon Erfahrung, aber ob wir auch erhört werden? Die Herren von RWE Dea verließen die Veranstaltung und die teilweise geschockten Zuschauer mit erhobenem Haupt, sie haben das Recht auf ihrer Seite.

Ein Grund mehr, dass sich unsere Bundespolitiker endlich einmal mit der Novellierung des antiquierten Bundesbergbaugesetz auseinandersetzen. Begriffe wie Fracking oder Extended Reach Drilling (lange Horizontalbohrungen) kennt es nämlich noch nicht.

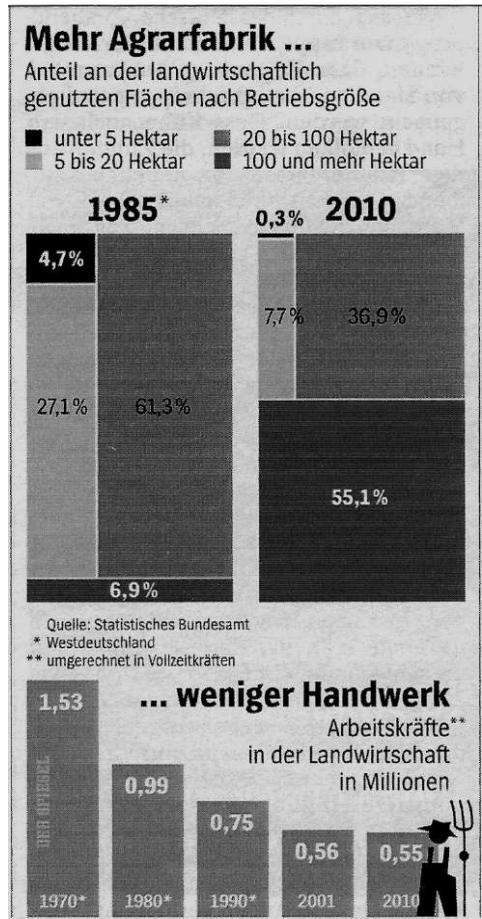
Corinna Strake

Frackingverbot – die CDU/FDP zwischen Theorie und Praxis

Die Gemeindevertretung Schinkel und auch der Landtag Schleswig-Holsteins haben sich parteiübergreifend gegen die Frackingmethode ausgesprochen.

Im Dezember 2012 kam es zu namentlichen Abstimmungen über Änderungsanträge zum Bergrecht im Bundestag. Die Linke brachte ein Frackingverbot und Bündnis90/Die Grünen ein 2-jähriges Moratorium ein. Bei beiden Abstimmungen haben alle anwesenden CDU- (8) und FDP- (3) Bundestagsabgeordneten aus Schleswig-Holstein gegen die Anträge gestimmt. Selbst hat die CDU/FDP-Koalition in Berlin bis heute auch keinen Versuch unternommen, das Bundesberggesetz im Sinne einer kritischen Beurteilung von Fracking zu verändern.

Für die ÖIS: Uwe von Ahlfen



Aus Spiegel 20-2011

Radweg Schinkel-Großkönigsförde offiziell eröffnet

Er war schon vielbefahren, als er dann endlich auch offiziell eröffnet wurde, der Radweg zwischen Schinkel und Großkönigsförde. Vertreter der Baufirma, des NOK, des Landes und des Kreises und die BürgermeisterIn der beiden Gemeinden waren je mit einer Schere ausgerüstet und gaben den langersehnten Radweg frei.

Kreispräsident Clefsen begründete die Radwegmaßnahme mit der Schulwegsicherung und auch der Bedeutung für den Tourismus und der damit zusammenhängender Stärkung der Infrastruktur im ländlichen Raum, beispielsweise der Landgasthöfe. Auch wenn der eine oder andere auf Fahrradtouren entlang seiner Strecke immer mal wieder einen Radweg vermisst, mit 55 % Radwegen an allen Kreisstraßen, liegt Rendsburg-Eckernförde im Radweg-Ranking ziemlich weit vorn. Mathias Parakne- witz vom Landesamt für Straßenbau betonte, dass das Land den größten Anteil an den 900.000,- € Radweg- Gesamtkosten hatte, 250.000,- € ka- men vom Kreis und schließlich trugen die

Gemeinden noch 80.000,- € für den Grunderwerb des 2,5 km langen Teilab- schnitts. Auch der NOK war an den Kos- ten beteiligt, da die geplante Kanalerwei- terung den Verkehr während der Baumaß- nahmen im Bereich erheblich belasten wird.



Auch einige Schinkeler BürgerInnen waren schon mit dem Fahrrad zum Eröffnungsakt gekommen, Kreispräsident Lutz Clefsen spannte gleich den Bogen zur Ökoregion Schinkel und konnte sich sehr gut vorstellen, dass der Fahrradweg zwischen den Gemeinden gerne genutzt würde. Die Gemeinde Lindau wartet nun auf den Startschuss zum Anschluss, den Radwegbau zwischen Großkönigsförde und Revensdorf, etwa 4,5 km lang und 1,4 Mio. € teuer.

Für die ÖIS Corinna Strake

Schulverband der Grundschule am Nord-Ostseekanal

Gleich am 1. Schultag hat sich der neue Schulverband konstituiert. Ich freue mich, dass die klare, straffe und kompetente Führung des Verbandes weiterhin in den Händen von Bernd Brandenburg liegt.

Zu seiner Stellvertreterin aus Schinkel bin ich, Maike Niggemann, gewählt worden. Sabine Axmann-Bruckmüller und Herr Radbruch sind als BürgermeisterIn im Verband. Conrad Wiemann und Anke Schack komplettieren das Gremium.

Die Mittel für unseren Schulsozialarbeiter sind aufgestockt worden, so dass er jetzt häufiger als Ansprechpartner vor Ort sein kann.

Ich sehe meine dringlichste Aufgabe darin, mit der Schulleitung und dem Kollegium, die leider bei der 1. Sitzung nicht anwesend waren, im Gespräch zu bleiben, um die Schule vor Ort zu stärken und zu vernetzen.

Allen i-Männchen und i-Mädchen alles Gute zum Schulstart!

Maike Niggemann

Ausblick auf Sitzungen der Schinkeler Kommunalpolitik:

Bauausschuss, Donnerstag, 29. August um 19.30 Uhr im Redderkrog:
B- und Erschließungsplanung Meiereikoppel 2
Ausweisung von Wasserschutzgebieten?

Schulausschuss, Montag, 2. September um 19.30 Uhr im Redderkrog:
Schinkeler Möhl (Ausstattung und Nutzung)
Skaterangebot
KiTa
Sportunterricht in der Schule am NOK

Finanzausschuss, Donnerstag, 5. September
um 19.30 Uhr im Redderkrog



holz & hand gmbh zimmerermeister

Vom klassisch abgeordneten Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17
24214 Schinkel

Johannes Zastrow
0172 4023060

Nicolai Nissen
0172 4023050

04346 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de



Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr
Holz&Hand
Team



Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung ·
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Inhaber
Maik Spiekermann

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 0 43 46 - 92 62 17
Fax 0 43 46 - 92 62 18
Mobil 01 70 - 3 25 88 15
service@spiekermann-heizung.de
www.spiekermann-heizung.de

KornKraft Bioland

Vollkornbäckerei

Raiffeisenstrasse 2, Schinkel,
www.kornkraft-schinkel.de

Tel.: 04346- 51 02 Fax: 36 98 33
Mobil: 0157- 03 01 02 53

Nachhaltige Veränderungen in der Produktion der KornKraft-Backwaren!

Statt wie bisher gegen 22.30 Uhr beginnen wir mit der Nacharbeit
jetzt erst ab 2.00 Uhr am Morgen.

Die frühe Verfügbarkeit einzelner Backwaren kann sich dadurch verspäten !
Der Vorteil dabei : Die am Vormittag ausgebackenen Vollkornbrote haben